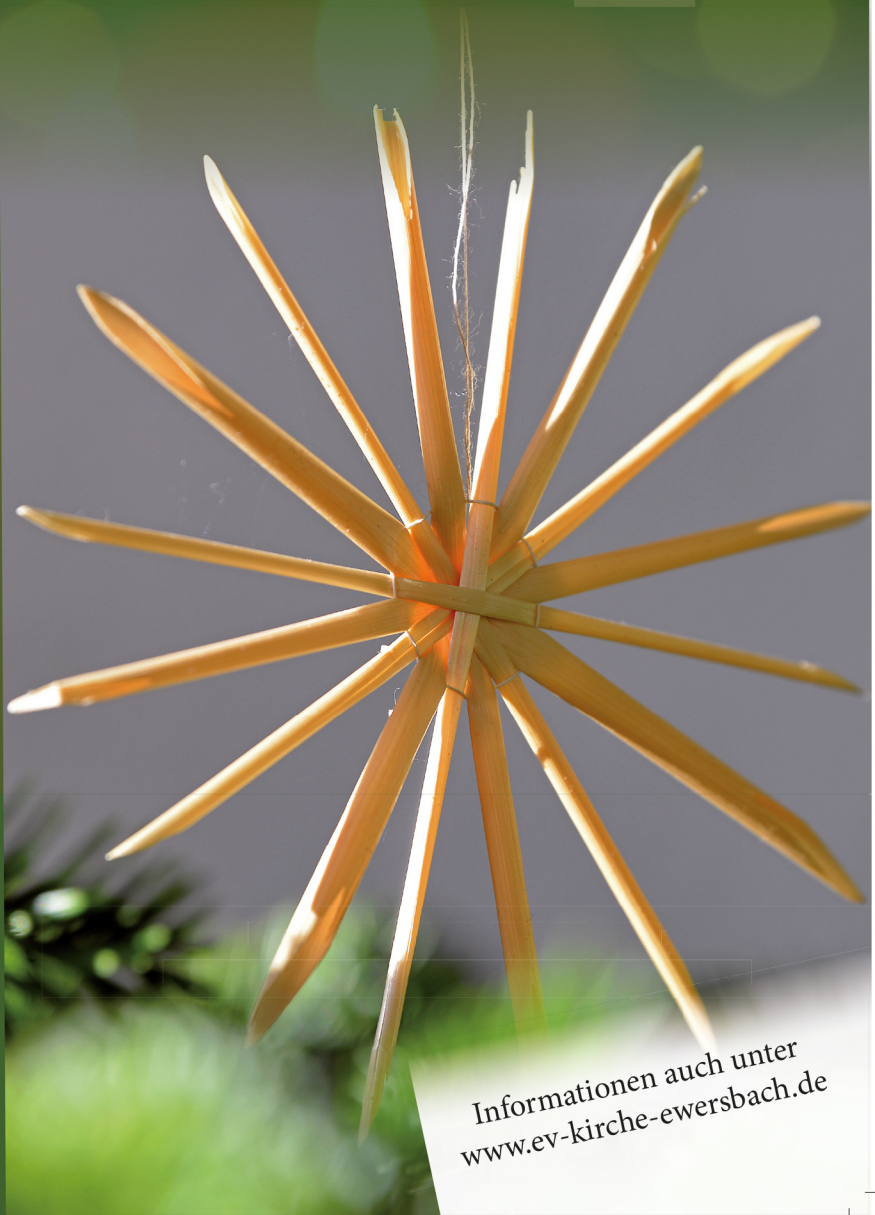
Ev. Kirchengemeinde Ewersbach

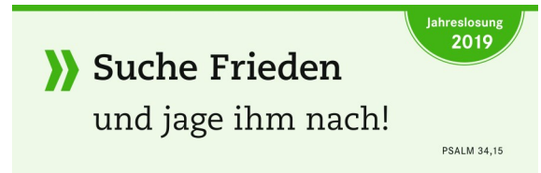
Gemeindebrief

Dezember 2018 | Januar | Februar 2019



Informationen auch unter
www.ev-kirche-ewersbach.de

Andacht	3-4
Was macht denn eigentlich….	5-6
Allianzgebetswoche	7
Gottesdienste	8-11
Jahreslosung 2019	12-13
Aus dem Kirchenvorstand	14-17
KiTa-Ausschuss	18-19
Gruppen und Kreise	20-21
Musik in unserer Gemeinde	22-23
Frauenhilfe Ewersbach	24-25
Erntedank	26-27
Pinnwand	28-32
Freundeskreis Bethlehem	33
Diakoniestation	34
Kasualien	35
Geburtstage	36-39



Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach Nr. 229
Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Ewersbach
Der Gemeindebrief wird alle 3 Monate an alle ev. Haushalte verteilt.
Redaktion: KV Öffentlichkeitsausschuss, Gemeindebüro
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder
Druck: Druckerei Speck, Industriestraße 8, 35716 Dietzhölztal
Er ist kostenlos, aber nicht umsonst.
Spendenkonten der Evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach:
Volksbank Dill eG: DE05 5176 2434 0023 7685 00, BIC: GENODE51DBIK
Sparkasse Dillenburg: DE93 5165 0045 0000 1271 26, BIC: HELADEF1DIL

Ein besonders herzliches Dankeschön allen Austrägerinnen und Austrägern!

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **20. Januar 2019**

»Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen«, antwortete Maria dem himmlischen Überbringer der Botschaft. »Alles soll so geschehen, wie du es mir gesagt hast.« (Lk 1,38)

Von diesem Moment an ist ihr Leben nicht mehr wie vorher! Maria war ein junges Mädchen. Kaum älter als unsere Konfirmandinnen – so um die 14 muss sie gewesen sein, als sie schwanger wurde. Schwanger mit 14. Ohne Heirat, ohne Sicherheiten. Ich glaube, keine reine Freudenbotschaft. Die Leute reden. Und Maria musste das Getuschel ertragen, die Anfeindungen, die Unterstellungen. Jedes Mal, wenn sie aus dem Haus ging, war das ein Spießrutenlauf.

Ob sie sich gefreut hat, dass in ihr der Sohn Gottes wuchs?
Ob sie wirklich einverstanden war? Würde ich selbst so etwas überhaupt annehmen, dass auf ein mal alles anders wird?
Ich stelle mir vor, dass Maria haderte. Zwischen dem festen Glauben an Gottes Plan und dem Gerede der Leute. Doch Maria hat sich entschieden, auf Gott zu hören. Und sie hielt durch. Die beschwerliche Reise während der Schwangerschaft und dann die Geburt, wie Lukas sie beschreibt: Ihre allererste. In einem Stall, weit weg von zuhause. Zwischen Heu und Stroh. Viele fremde Menschen waren da. Eine seltsame Situation.
Und Maria nahm alle diese Eindrücke und Geschehnisse in sich auf.

„Maria aber merkte sich jedes Wort und dachte immer wieder darüber nach.“ (Lk 2,19)

Immer wieder in ihrem Leben kam eine Bestätigung dazu:
Du hast dich nicht geirrt. Dein Leben ist eingewoben in das himmlische Geschehen zum Heil der Welt. Immer wieder sah sie davon kleine Ausschnitte. Himmlische Boten tauchen auch in Bethlehem wieder auf. Ihr Sohn wirkte Wunder, heilte und ermutigte Menschen.

Mutter sein, das ist International.
Maria („Mutter Gottes“ in chinesischen Zeichen) gefunden in der Basilica Sacré-Cœur Paris in einer Seitenkapelle

Vielleicht können wir heute von Glück sagen, dass sie nicht wusste, was auf sie zukommen würde – an Schwierigkeiten, an Ablehnung, an Schmerz und letztendlich Trauer unter dem Kreuz.

Ein Segen, dass sie sich eingelassen hat, auf Gottes großen Plan. Wir kennen heute das Ende der Geschichte und wissen, dass alles gut gegangen ist. Maria wusste es nicht. Maria hat Gottes Plan für ihr Leben vertraut und durfte erfahren, dass sie Hilfe und Kraft bekam. Alles begann mit ihrer Antwort:
Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen.

Die Kontrolle abzugeben, fällt mir schwer. Vor allem, wenn dabei viel auf dem Spiel steht. Wenn die Welt um uns herum manchmal nicht zum aushalten ist. Da höre ich den Engel, wie er zu Maria spricht: „Fürchte dich nicht!“ Gott hat einen guten Plan. Das feiern wir zu Weihnachten. Das Kind verändert alles. So kommt Gott in die Welt. Hier zeigt sich Gottes Plan. Als Friedefürst steht das Kind für eine andere Welt. Es bringt uns Frieden mit Gott.

Ich grüße Sie herzlich!
Ihre Pfarrerin

...Pfarrer Jonas Schmidt

Liebe Leserinnen und Leser
des Gemeindebriefs,

nun sind schon mehr als 8 Jahre seit meiner Zeit als Pfarrer im Dietzhölztal vergangen.

Inzwischen ist viel passiert, doch freue ich mich ganz besonders, wenn mich liebe Menschen aus Ewersbach, Mandeln, Steinbrücken oder Rittershausen etwa beim Einkaufen oder Stadtbummel wiedererkennen.

Dann begrüßen wir uns meist herzlich, und es entwickelt sich ein kleines Gespräch über damalige und heutige Zeiten.-

Seit Mai 2011 bin ich nun Pfarrer in der Kirchengemeinde Oberroßbach mit den drei Kirchspielorten Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Anders als noch im Dietzhölztal, das zur Zeit meines Dienstes über drei volle Pfarrstellen verfügte, bin ich hier der einzige Pfarrer und habe an den meisten Sonntagen drei Gottesdienste zu halten.

Die Zahl der Gemeindeglieder ist überschaubar (etwas unter 1000), und bei meinen Besuchen habe ich bereits zahlreiche wertvolle Kontakte knüpfen können.

In den vergangenen Jahren haben wir vieles auf den Weg gebracht, was Ihnen vielleicht auch vertraut ist:

So haben wir neben dem Ev. Gesangbuch eine Liedermappe mit 44 neuen Liedern eingeführt, die sich großer Beliebtheit erfreut.

Alle 3 Monate feiern wir in Oberroßbach oder Weidelbach einen Lobpreisgottesdienst, dessen Lieder von einem Singkreis eingeübt und der Gemeinde nahe gebracht werden.

Anschließend sind wir dann noch im Gemeindehaus bei einem Imbiß und lockeren Gesprächen zusammen.

Die Konfirmandenarbeit gestalten wir als dreiköpfiges Team;
neben dem herkömmlichen Unterricht gibt es im Rahmen des „Konfi -Club“ u.a. eine Übernachtung im Gemeindehaus, den Besuch von Jugendgottesdiensten in der Umgebung oder die obligatorische Kanutour auf der Lahn, bei der ich dieses Mal gekentert und erst nach einer geraumen Weile wieder total durchnässt zum Vorschein gekommen bin.

2017 feierten wir ausgiebig den 200. Geburtstag unserer Weidelbacher Kirche;

2018 wurde unser frisch renoviertes Oberroßbacher Gotteshaus 250 Jahre alt. Zu diesen festlichen Anlässen organisierten wir etliche Veranstaltungen mit berühmten Gästen:
So fanden der Don-Kosaken-Chor, das Duo Camillo, das Harmony Quartet sowie die bekannte Sängerin Astrid Harzbecker den Weg ins schöne Roßbachtal, um die Gemeinde zu beglücken.

Die unselige Pfarrstellenkürzung, von der ja auch Ihre Gemeinde betroffen ist, wird nach 2020 vermutlich auch unsere kleine Kirchengemeinde nicht verschont lassen, was Unruhe und Bestürzung unter den Menschen ausgelöst hat, weil niemand weiß, wie es weitergehen soll.

Aber davon einmal abgesehen waren diese Jahre mit vielen guten Begegnungen und gemeinsam gestalteter Zeit wunderbar ausgefüllt!

Oft auch denke ich an meine Zeit im Dietzhölztal zurück und möchte alle lieben Menschen, die mich in guter Erinnerung behalten haben, gerne mit Worten aus einem Lied von Hella Heizmann grüßen:

Wieviel Engel wurden wohl
für mich schon losgeschickt.

Wieviel Druck hat Gott von
mir genommen.

Wieviel Trost fand ich
bei ihm in Zeiten schwerer Not.

Wieviel Zuspruch habe
ich bekommen!

Da kann man nur staunen
über Gott und über die Wunder,
die er tut – einfach nur staunen!

In herzlicher Verbundenheit
Pfarrer Jonas Schmidt

Allianz-gebets-woche 2019

beten Sie mit uns vom 15.-20. Januar

Der Text aus Epheser 4,1-7 ist dabei die Grundlage für das Thema.
Von dem Text ausgehend sind dann die einzelnen Tage abgeleitet.

Vom 15.1.2019 bis 20.1.2019

Gemeinsam für alle vier Orte in Ewersbach

Dienstag, 15.1., 20 Uhr
Gebetsabend im Ev. Gemeindehaus
Thema: Demut, Sanftmut und Geduld einüben (Phil. 2, 1-8)

Mittwoch, 16.1., 15 Uhr
Gebetsnachmittag im Ev. Gemeindehaus
Thema: Einander in Liebe ertragen (Epheser 4, 25-32)

Donnerstag, 17.1., 20 Uhr
Gebetsabend in der FeG
Thema: Die Einigkeit wahren (Apg. 20, 28-31)

Freitag, 18.1., 20 Uhr, Jugendabend in der FeG
Thema: Das Band des Friedens knüpfen (Kol. 3, 15-17)

Sonntag, 20.1., 10.30 Uhr
Gottesdienst in der Ev. Margarethenkirche
Thema: Alles Gnade! (Epheser 2, 4-10)

und gemeinsamer Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus

	Ewersbach	Mandeln
Sonntag, 2.12. 1. Advent		10.30 Uhr - Neujahrser **Neujahrsempfang zum**
	Festgottesdienst und Empfang anlässli	
	Gemeinsamer Gottesdienst i Pfarrerinnen Constanze Reif u	
	Anschließend Empfang und Imbiss im	
	Essen und Trinken frei - S	
Sonntag, 9.12. 2. Advent	10.30 Uhr mit KiTa Familiengottesdienst Pfarrerin Thielmann	9.15 Uhr Prädikant Häußer
Weihnachten in den KiTas		Donnerstag, 20.12.,16 Uhr Kirche und anschl. Abschluss in der KiTa
Sonntag, 16.12. 3. Advent	10.30 Uhr mit Taufe Pfarrerin Reif	10.30 Uhr Prädikant Gail
Sonntag, 23.12. 4. Advent	10.30 Uhr - Gemeinsamer Gottesdienst (Region) i Pfarrerin Thielmann	
Montag, 24.12. Heiligabend	16.00 Uhr mit Krippenspiel Pfarrerin Thielmann 19.00 Uhr Christvesper Pfarrer/in Thielmann	14.30 Uhr Krabblerandacht für Familien mit Kleinst- und Kleinkindern Gemeindepädagoge Feldhaus +Team 18.00 Uhr Familienfreundliche Christmette Pfarrerin Reif
Dienstag, 25.12. 1. Weihnachten		10.30 Uhr Pfarrerin Thielmann
Mittwoch, 26.12. 2. Weihnachten	10.30 Uhr FeG Pfarrer Dr. Bräuer	

Rittershausen	Steinbrücken	Kollekte
npfang in Steinbrücken **1. Advent um 10.30 Uhr** ch des neu beginnenden Kirchenjahres n der Ev. Kirche Steinbrücken und Dorit-Christina Thielmann **Dorfgemeinschaftshaus Steinbrücken** Spenden sind willkommen		Kinderhospiz Haus Balthasar, Olpe
10.30 Uhr Prädikant Häußer	9.15 Uhr Pfarrerin Thielmann	Ev. Frauen in Hessen u. Nassau e.V.
Freitag, 14.12., 17 Uhr KiTa-Weihnacht in der Kirche	Mittwoch, 12.12., 17 Uhr KiTa-Weihnacht in der Kirche	
9.15 Uhr Prädikant Gail	9.15 Uhr Pfarrerin Reif	"Willkommen im Leben - Rund um Schwanger-schaft und Geburt" sowie Stiftung "Für das Leben"
in Ewersbach		Freundeskreis Bethlehem
16.30 Uhr Familienfreundliche Christmette Pfarrerin Reif 22.00 Uhr Christmette Gemeindepädagoge Feldhaus +Team	15.30 Uhr mit Krippenspiel Pfarrerin Reif	Brot für die Welt
	9.15 Uhr Pfarrerin Thielmann	Kirchenmusikalische Arbeit
10.30 Uhr Pfarrerin Reif		Kindertageseinrichtungen in unserer Gemeinde

	Ewersbach	Mandeln
Sonntag, 30.12. 1. So. n. d. Christfest	Einladung zu einem Gottesdienst in der Region Dietz 18.00 Hirzenhain - Singen unterm Weihnachtsbaum und Eibelshausen - Lobpreisgottesdienst	
Montag, 31.12. Silvester	18.00 Uhr Pfarrerin Thielmann	16.30 Uhr Pfarrerin Thielmann
Dienstag, 1.1. Neujahr	17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Ewersbach Pfarrerin Thielmann	
Sonntag, 6.1. Epiphanias	Einladung zum Gottesdienst in der Region 10.00 Uhr Hirzenhain - Den „3 Heiligen Königen“ auf	
Sonntag, 13.1. 1. So. n. Ephanias	10.30 Uhr Prädikant Kring	9.15 Uhr Prädikant Kring
Sonntag, 20.1. 2. So. n. Ephanias	10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit FeG in der Abschluss der Allianzgebetswoche - Predigt: Pastor Schäfer	
Sonntag, 27.1. 3. So. n. Ephanias		10.30 Uhr Gottesdienst für groß + klein mit Taufmöglichkeit Pfarrerin Thielmann
Sonntag, 3.2. 4. So. n. Ephanias	10.30 Uhr Pfarrerin Reif	9.15 Uhr Pfarrerin Reif
Sonntag, 10.2. 5. So. n. Ephanias	10.30 Uhr Prädikant Häußer und Brassband der Holderbergschule	9.15 Uhr Prädikant Schnautz
Sonntag, 17.2 6. So. n. Ephanias	10.30 Uhr Kindermusical Taufe möglich Pfarrerin Thielmann Kantor Emde	10.30 Uhr Prädikantin Hain
Sonntag, 24.2 6. So. n. Ephanias	10.30 Uhr klassisch Prädikant Rink	

Rittershausen	Steinbrücken	Kollekte
:hölztal Eschenburg		
16.30 Uhr Pfarrerin Reif	18.00 Uhr Pfarrerin Reif	Kinderheim Bindura
mit Abendmahl		Gebäudeunterhaltung
der Spur	"Krank auf der Straße" (Wohnungslosenhilfe der Diakonie Hessen) sowie gemeindenahe sozial-psychiatrische Angebote der Diakonie Hessen	
10.30 Uhr Professor Claaß	9.15 Uhr Professor Claaß	besondere gesamtkirch-liche Aufgaben der EKD
Ev. Margarethenkirche		Evangelische Allianz
18.00 Uhr klassisch Pfarrerin Reif		Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)
9.15 Uhr Prädikant Weiel	10.30 Uhr Prädikant Weiel	Kinderheim Bindura
10.30 Uhr Pfarrerin Reif	9.15 Uhr Pfarrerin Reif	Flüchtlinge und Jugend-migrationsdienste (Diakonie Hessen)
9.15 Uhr Prädikantin Hain	9.15 Uhr Pfarrerin Thielmann	Gebäudeunterhaltung
	18.00 Uhr abendGOTTesdienst Team	Aktion Hoffnung für Osteuropa

„Die Jagd ist eröffnet!“

Ende der 1970er Jahre. Wir waren Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren, eine bunte Truppe. Wir trafen uns Sonntagabends im Paul-Schneider-Heim in Velbert, meinem Heimatort. Irgendwann überlegten wir, dass wir eine Wochenend-Fahrt unternehmen wollten, und zwar in den Hunsrück. Dorthin, wo der Namenspatron unseres Jugendhauses Pfarrer gewesen war. Paul Schneiders Witwe lebte noch dort, und wir wollten sie besuchen, mit ihr reden und von ihr hören, was sie von ihrem Ehemann erzählen konnte: wie er den Nazis widerstand, wie er von ihnen verhaftet wurde, ins KZ Buchenwald kam und 1939 ermordet wurde. Margarete Schneider nahm sich viel Zeit für uns, und sie beeindruckte uns tief. Die Begegnung mit ihr und die Erinnerung an ihren Mann haben mich bis heute nachhaltig geprägt.

Seither fühlten wir uns im Paul-Schneider-Heim der Haltung dieses Mannes, der mit seinem Glauben ernst machte und den Machthabern entgegentrat, besonders verpflichtet. Auch wir wollten bibellesen, miteinander beten, christliche Gemeinschaft erleben. Und zugleich wollten wir sehr wachsam sein für das, was sich in unserer Welt tat, und wahrnehmen, wo Ungerechtigkeit herrscht, wo Menschen missachtet werden, wo sie geschunden werden. Wenn wir uns fortan sonntags trafen, legten wir wert darauf, dass wir über ein Bibelwort und über seine Deutungen diskutierten und später in der Gebetsgemeinschaft Dank und Klage teilten. Und anschließend überlegten wir, welche Folgen dies nun konkret haben solle. Etwa, was uns das Evangelium sagte angesichts der damaligen Nachrichten aus Nicaragua. Ende der 1970er Jahre herrschten dort der Diktator Somoza und sein Clan in einem wahren Schreckensregime. Das wollten und konnten wir nicht einfach übersehen, und wir sahen uns verpflichtet, öffentlich zu protestieren. Also bereiteten wir einen Infostand vor, um über die Lage der Menschen in Nicaragua zu informieren. Wir malten Plakate, entwarfen Handzettel und beantragten eine Stand-Genehmigung. Am nächsten Samstag standen wir in der Fußgängerzone. Natürlich waren dann nicht alle, die uns dort sahen, mit unserer Haltung einverstanden. Wir debattierten und argumentierten mit wildfremden Menschen. Wenn sie jünger waren, luden wir sie auch gleich zum nächsten Jugendgottesdienst ein.

Einige Jahre später, nach dem Studium kam ich nach Kleve an den Niederrhein ins Vikariat. Dort erlebte ich ähnliches: Montags trafen wir uns im Hauskreis zu Austausch, Bibelgespräch und Gebet. Wir stärkten einander im Glauben, hielten miteinander Zweifel aus, gaben Rat in schwierigen Lebenslagen.

Und wenige Tage später, immer am Donnerstag, kamen nahezu dieselben Menschen zum Anti-Apartheids-Arbeitskreis zusammen. „Kauft keine Früchte aus Südafrika“, an dieser Aktion beteiligten wir uns und mahnten auf dem Wochenmarkt: das rassistische Regime am Kap wird auch durch den Einkauf von Weintrauben an der Macht gehalten. Es war für viele Evangelische in der Klever Gemeinde eben ganz selbstverständlich: „Beten und Tun des Gerechten“, wie Dietrich Bonhoeffer es formuliert hatte, gehören untrennbar zur Existenz des Christenmenschen.

Es steht für mich seit jenen Tagen fest, dass Glaube politisch ist und dass er nie unpolitisch sein kann. Jesus und sein Wort von den Friedensstiftern – die Propheten und ihre scharfe Kritik an sozialen Missständen – das Psalmwort über die Jagd nach dem Frieden: sie haben doch allesamt nicht allein den „seelischen Frieden“ im Blick, oder nur den „Frieden in der Familie“, oder ausschließlich den himmlischen Frieden im kommenden Gottesreich. Das biblische Zeugnis schärft uns vielmehr ein, dass wir hier und jetzt und heute für Verständigung und Einvernehmen eifern sollen.

Und so ist es nur folgerichtig, dass Christenmenschen auch im Jahr 2019 Position beziehen: für Barmherzigkeit und Menschenfreundlichkeit, gegen Rassismus, Unterdrückung und mörderische Waffen, für auskömmliche Löhne und sichere Arbeitsbedingungen. Das Schicksal der Vertriebenen und der auf der Flucht zerrissenen Familien kann uns nicht gleichgültig sein. Und der innere Zusammenhalt der Städte und Orte ebenso wenig.

In Kirche und Diakonie sind keine „naiven Gutmenschen“ unterwegs! Sie wissen genau, dass sie den wahren Frieden, den „Schalom Gottes“ nicht selbst werden herbeiführen können und dass sie auch immer Sünder bleiben. Aber sie schauen eben nicht aus falscher Rücksichtnahme weg, wenn Unrecht geschieht, und sie schweigen nicht aus parteipolitischem Kalkül, wenn Menschen gefährdet sind. Sie suchen auch offen die Diskussion, prüfen sich selbst und lassen sich korrigieren, wenn sie falsch liegen. Sie informieren sich umfassend über die Hintergründe und positionieren sich nicht vorschnell. Sie wählen ihre Worte so, dass sie andere nicht bewusst verletzen.

Ich bin überzeugt: fromm sein und politisch denken, das sind keine Gegensätze, im Gegenteil. Christus ruft uns doch auf, Friedensstifter zu sein. Und die Jahreslosung feuert uns an, der Versöhnung regelrecht nachzusetzen. Also: „Die Jagd ist eröffnet!“ Lassen wir uns anspornen, in Gottes Namen!

Annegret Puttkammer,
Pröpstin für Nord-Nassau, EKHN

Erklärung neuer Rhythmus im Gottesdienstplan

Neuerung für den Gottesdienst zum Neujahrsempfang am 1. Advent:
Der KV hat beschlossen, ab diesem Jahr den Fokus des Gottesdienstes auf den großen Schatz unserer Gemeinde zu legen:

Unsere Mitarbeitenden.

In dem Gottesdienst sollen z.B. aus dem laufenden Jahr alle neuen Mitarbeitenden begrüßt - und alle ausscheidende Mitarbeitenden verabschiedet - werden.

Liebe Gemeinde,
um mal ein bisschen Rhythmus und Ordnung in unsere Gottesdienstzeiten sonntags und monatlich zu bringen, hat der KV für das Jahr 2019 probeweise Folgendes entschieden:
Da Ewersbach jeden Sonntag parallel zum „Erwachsenen"-Gottesdienst Kindergottesdienst hat, startet dort der Gottesdienst weiterhin regelmäßig um 10.30 Uhr.
Jeder der anderen Orte bekommt ab Januar einen festen Sonntag im Monat, an dem der Gottesdienst um 10.30 Uhr startet:

1. Sonntag im Monat: Steinbrücken 10.30 Uhr
(Mandeln + Rittershausen: 9.15 Uhr)

2. Sonntag im Monat: Rittershausen 10.30 Uhr
(Mandeln + Steinbrücken: 9.15 Uhr)

3. Sonntag im Monat: Mandeln 10.30 Uhr
(Rittershausen + Steinbrücken: 9.15 Uhr)

Ausnahmen soll es so wenige wie möglich geben, z.B. wenn in manchen Monaten besondere Fest-/Feiertage über alle 4 Orte bei nur 2 Pfarrerinnen koordiniert werden müssen.

„Und was ist mit dem 4. oder 5. Sonntag im Monat?"

Am **4. Sonntag im Monat**
wird es einen Gottesdienst um 10.30 Uhr geben und einen um 18.00 Uhr. Einer von beiden wird ganz „klassisch" gefeiert.

Der andere wird in besonderer Form stattfinden (mit musikalischem Schwerpunkt/abendGOTTesdienst/mit Beteiligung der Gruppen und Kreise/ für Familien/mit Taufen/mit anderer Liturgie/…(unserer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

Dabei werden wir versuchen, noch besser als bisher die Orte und Zeiten so gerecht wie möglich zu verteilen.

Der **5. Sonntag im Monat** bleibt wie bisher:
1 gemeinsamer Gottesdienst, der durch alle Orte tourt.

Die Regelung zu den Sommergottesdiensten bleibt übrigens bestehen (neu: auch hier am 4. im Monat 10.30 Uhr und 18.00 Uhr).

Weihnachten 2018:
Nach redlichem Bemühen, zu zweit die Fülle an Gottesdiensten – möglichst gerecht für Pfarrerinnen und Orte – zu planen, ist für dieses Jahr folgendes Weihnachts-Gottesdienst-Programm vorgesehen:

Heiligabend: jeder Ort mindestens 1 Gottesdienst

Weihnachtsfeiertage: in jedem Ort ein Gottesdienst –
zu dem selbstverständlich auch Menschen aus den anderen Orten kommen dürfen;)

Dieses Jahr liegen Heiligabend/Silvester günstig, um die – von Pröpstin und Dekan/Kirchenleitung angestrebte – sinnvolle Kooperation der Gemeinden in der Region Dietzhölztal-Eschenburg mal in den Gottesdienstplan zu integrieren.
Deshalb laden wir PfarrerInnen der Region wechselseitig ein zu den Gottesdiensten der „Sonntagen dazwischen".
Eine tolle Gelegenheit, mal über den eigenen Tellerrand die Gottesdienste in der Region Dietzhölztal-Eschenburg zu entdecken und sich gegenseitig zu besuchen. Wer weiß, was wir Tolles von einander lernen/ mitnehmen können.

Möchten Sie gerne an einer unserer Veranstaltungen teilnehmen und wissen nicht wie sie hinkommen sollen?

Kein Grund zu Hause zu bleiben!
Wir organisieren eine Mitfahrgelegenheit für Sie.
Bitte melden sie sich 1-2 Tage vorher
unter der Nr. 53046 oder 01738134349.

Herzliche Grüße Antje Wagner

Auszüge aus dem Visitationsbericht

Der Besuch
Klima und Zusammenarbeit

Als wir den Gemeindebericht aus Ewersbach bekamen, waren wir auf den ersten Blick von der Größe und der Fülle der Gemeinde und ihrer Aktivitäten beeindruckt und fast ein bißchen überfordert: Die Kirchengemeinde ist nach Gemeindegliedern die drittgrößte im Dekanat an der Dill. Was sollte das werden?

Im Verlauf wurde daraus ein sehr angenehmer Besuch, bei dem wir eine Gemeinde kennenlernten, die an denselben Stellen kämpft wie wir und viele andere, und Menschen, die mit viele Engagement und Lust für ihre Gemeinde und ihre Kirche eintreten.

Der Besuch war klasse: Wir wurden von Pfarrerinnen, Kirchenvorstand und allen Beteiligten freundlich und herzlich aufgenommen. Das Klima und die Zusammenarbeit waren richtig gut.

Die Gespräche waren durchweg sehr gut und offen. Wir hatten ein freundliches, konstruktives, manchmal aufgrund der Fülle anstrengendes, aber immer im besten Sinne schönes Wochenende mit netten Menschen, die auch auf kritische Fragen positiv reagierten und gerne bereit waren Anregungen konstruktiv aufzunehmen- es war wie ein Gespräch unter Freunden. Danke für das gute Wochenende.

Eine Art Gesamtbild
der Gemeinde

Das erste Bild, das sich einstellte war das eines wunderbaren Gewusels. Wobei beide Punkte betont sind: Wunderbar, weil die Gemeinde sich sehr vielfältig darstellt in den vielen Gruppen und Kreisen, in ihren vier Ortschaften, mit ihren vier Kindertagesstätten und all den Menschen die dazu gehören.

Gewusel, weil im Bild vom Leib mit den vielen Gliedern nicht so leicht der Überblick zu behalten ist, schon aufgrund der Größe.

Das zweite Bild ist die dem gegenüber sehr klare äußere Struktur: Das Gebiet der Kirchengemeinde Ewersbach stimmt mit dem der Kommune Dietzhölztal überein, einschließlich der Übereinstimmung von Kita-Trägerschaft und Kommunalgebiet, und Kita, Gemeinde und Grundschulen. Das ist ein richtig großes Pfund, mit dem die Gemeinde wuchern kann.

Das dritte Bild ist die Frage, wie die vier Orte noch deutlicher eine Gemeinde sein und werden können.

Das vierte Bild: Viele Herausforderungen, die überall spürbar sind, wie demographischer Wandel, Veränderungen im Zusammenleben ländlicher Ortschaften usw.

Das letzte Bild: Die Gemeinde hat einen jungen, mit 11 Mitgliedern relativ kleinen, aber augenscheinlich sehr engagierten und schlagkräftigen Kirchenvorstand, der als Team agiert und als Team wahrgenommen wird. Die Kirchengemeinde ist in den Ortschaften gut eingebunden und trägt durch Gottesdienste, Veranstaltungen auch mit Senioren und besonders auch durch ihre kirchenmusikalische Arbeit zur kulturellen Vielfalt im Dietzhölztal bei.

Ihr sozialkritisches Engagement bedeutet auch für die Kommune viel.
Die Verbindung der Arbeit der Diakoniestation könnte aber viel deutlicher sein.

Ziele und Schwerpunkte
- Präsenz in den einzelnen Orten auch durch eigene Gebäude, die einen Schwerpunkt des KV bei Gebäudeerhaltung und Sanierung entspricht
- Kita-Arbeit
- kirchenmusikalische Arbeit
- Arbeit für und mit Frauen
- Arbeit für und mit Kindern
- Konfi-Arbeit

Der Kirchenvorstand ist laut seinem Bericht dabei, neu zu klären, wie die Gemeinde unter den Bedingungen von demographischem Wandel und soziokulturellen Veränderungen unserer Zeit Wege finden kann. Wie geht sie damit um, dass der Zusammenhalt in den Orten zunehmend geringer wird? Wie damit, dass der Gottesdienstbesuch schrumpft? Ein Ausprobieren neuer Gottedienstformen ist ein Teil der Suche. Wie erreicht man Männer im besten Alter? Wie ist man in mehreren Orten gemeinsam Gemeinde, d.h. wie kann der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit über die Ortsgrenzen hinweg gestärkt werden?

Herausforderungen
Herausforderungen sind viele und sie sind benannt:
Gebäude und Kreise, Veränderungen und Kitas usw. Die Grundherausforderung scheint uns aber die zu sein, nochmal neu die Frage zu klären: Wer sind wir, wie gehören wir zusammen und was wollen wir

Stärken
Die Größe der Gemeinde, die Geschlossenheit des Gegenübers von Kommune und Gemeinde, die Kitas und die Kirchenmusik. Die bemerkenswerteste Stärke ist wohl der Kirchenvorstand, der als relativ junges und engagiertes Team an einem Strang zieht und so auch von außen wahrgenommen wird.

Anregungen
Werdet, die ihr seid!
Im Grunde ist thematisch alles da, was zu erarbeiten wäre, vielleicht braucht man es bloß noch zu diskutieren und aufs Blatt zu bringen.

Der Kindertagesstätten-Ausschuss

Jede unserer vier Kindertagesstätten hat einen eigenen KiTa-Ausschuss, der sich mit den Belangen der jeweiligen Einrichtung beschäftigt.

Vertreten im Ausschuss der **Ev. KiTa Ewersbach**
sind Pfarrerin Dorit-Christina Thielmann, Dorothee Benner und Antje Wagner (Kirchenvorstand), Klaus Pfeiffer und Johannes Krücken (Vertreter der Kommune), Annette Müller und Jessica Schmidt-Prange (Leitung KiTa) sowie zwei Eltern-VertreterInnen.

Den Ausschuss der **Ev. KiTa Sonnenschein Rittershausen**
bilden Pfarrerin Dorit-Christina Thielmann, Nicole Eckhardt (Kirchenvorstand), Christian Schüler und Horst Wölke (Vertreter der Kommune), Susanna Zielberg (Leitung KiTa) sowie zwei Eltern-VertreterInnen.

In der **Ev. KiTa Felsengrund Mandeln**
sind im Ausschuss vertreten: Pfarrerin Constanze Reif, Elke Groos (Kirchenvorstand), Ingo Kaufmann und Karsten Krau (Vertreter der Kommune), Alexandra Kreck (Leitung KiTa) sowie zwei Eltern-VertreterInnen.

Der Ausschuss der **Ev. KiTa Regenbbogen Steinbrücken**
wird von Pfarrerin Constanze Reif, Monika Heppner (Kirchenvorstand), Silke Kovarik und Thomas Becker (Vertreter der Kommune), Susanna Zielberg (Leitung KiTa) sowie zwei Eltern-VertreterInnen gebildet.

Grundlage für die Arbeit eines KiTa-Ausschusses ist die Verwaltungsordnung über die Bildung von KiTa-Ausschüssen von 1987 der EKHN und die Geschäftsordnung des KiTa-Ausschusses der KiTa Ewersbach. Treffen finden i.d.R. 3 - 4 Mal pro Jahr statt.

In Zusammenarbeit mit den Elternvertretern, den Vertretern der Kommune, der KiTa und des Kirchenvorstands werden aktuelle und perspektivische sowie sächliche, organisatorische und personelle Angelegenheiten konstruktiv bearbeitet und ggf. für eine Entscheidung im Kirchenvorstand vorbereitet. Der oder die Vorsitzende vertritt den jeweiligen KiTa-Ausschuss gegenüber dem Kirchenvorstand.

Die Aufgaben des Ausschusses werden in der KiTa VO §5, 2 - 4 festgelegt und beschrieben:

Beteiligung an wesentlichen Entscheidungen über die pädagogische Konzeption, Beratung über alle die KiTa betreffenden Angelegenheiten, Unterstützung der Arbeit der Kita und Erziehungsberechtigten, sowie

Anhörung bei Beratung von Grundsatzfragen der Bildung, Erziehung und Betreuung, Aufstellen des HH-Plans, Einstellung von pädagogischem Personal, Änderung der Konzeption, bei baulichen Maßnahmen, Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Kindern, Festlegung der Öffnungs- und Schließzeiten und Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern.

Ein herzlicher Dank an alle für die Arbeit in den Ausschüssen mit ihren vielfältigen Aufgaben.

Gottesdienste unserer KiTas

Herzliche Einladung
zu den Gottesdiensten unserer KiTas

Ewersbach:
Adventsgottesdienst für „Groß und Klein“
Sonntag, 9. Dezember, um 10.30 Uhr
in der ev. Margarethenkirche

Mandeln:
KiTa-Weihnacht in der ev. Kirche
und anschließend Abschluss in der KiTa
Donnerstag, 20. Dezember, um 16.00 Uhr

Rittershausen:
KiTa-Weihnacht in der ev. Kirche
Freitag, 14. Dezember, um 17.00 Uhr

Steinbrücken:
KiTa-Weihnacht in der ev. Kirche
Mittwoch, 12. Dezember, um 17.00 Uhr

EWERSBACH

So	10.30 Uhr	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Mo	17.00 Uhr	Jungenjungschar
Di	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
Mi	20.15 Uhr	Kindergottesdienstvorbereitung
Do	14.30 Uhr	Frauenstunde 13.12., 16.1., 15.2.

Monatsspruch FEBRUAR 2019

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber **der Herrlichkeit,** die an uns offenbart werden soll.

RÖMER 8,18

MANDELN

So	9.15 Uhr	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Gottesdienst
	19.30 Uhr	Volleyball
Di	20.00 Uhr	Frauen-Miteinander 2. im Monat
Do	17.00 Uhr	Mütterkreis nach Absprache
Fr	16.30 Uhr	Kirchen-Kids 7.12., 18.1., 1.2., 15.2.
	18.30 Uhr	Jungschar „Stonehenges“ 1.+3. im Monat
	20.00 Uhr	Teentreff 1.+3. im Monat

KONFIRMANDENKURSE

im Ev. Gemeindehaus Ewersbach, Samstags, 9 bis 13 Uhr

26. Januar Thema: „Exodus / 10 große Freiheiten“

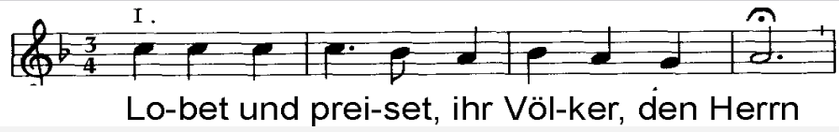
16. Februar Thema: „die Jesus-Story“

RITTERSHAUSEN

So	9.15 Uhr	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Gottesdienst
Di	20.00 Uhr	„Vitamin F“ - Kreis für Frauen 1. im Monat
Mi	14.00 Uhr	Mütterkreis jeden 2. im Monat
	19.30 Uhr	„Dankstelle“ 12.12., 19.30 Uhr in der Kirche
Do	16.00 Uhr	Mini-Treff 13.12., 17.1., 21.2.
	16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst 7.2.
Fr	17.00 Uhr	Kindergottesdienst 3. im Monat (6-11 Jahre)
	17.00 Uhr	Gemischte Jungschar (6-13 Jahre)
	18.30 Uhr	„H.a.n.F.“ Highlights an Freitagen (12-17 Jahre)

STEINBRÜCKEN

So	9.15 Uhr	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mo	20.00 Uhr	Frauentreff 17.12., 14.1. ,11.2. .
Mi	16.00 Uhr	Jungschar 12.12., 19.12. Probe, 24.12. Krippenspiel, 23.1., 6.+20.2.
	19.00 Uhr	Frauenstunde 12.12., 9.1., 13.2.
Do	19.00 Uhr	Spinnstube 13.12., 10.+24.1., 7.+21.2.
Fr	18.00 Uhr	Jugendkreis
	20.00 Uhr	JEK - der Kreis für junge Erwachsene



Posaunenchor Rittershausen
Montag 19.30 Uhr DGH Rittershausen

Kantorei der Margarethenkirche
Dienstag 20.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Posaunenchor Ewersbach und Mandeln
Mittwoch 19.30 Uhr Gemeindehaus der FeG Ewersbach

Flötenchor
Mittwoch 20.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Marktackerspatzen (Vorschulkinder)
Freitag 14.00 – 14.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Kinderkantorei II (ab 4. Schuljahr)
Freitag 15.00 – 15.45 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Kinderkantorei I (1. – 3. Schuljahr)
Freitag 16.00 – 16.45 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Marktackerspatzen

In Absprache mit der Ev. Kindertagesstätte Ewersbach werden alle Vorschulkinder in einer eigenen Chorgruppe „Marktackerspatzen“ betreut.

Nach Richtwerten musikalischer Früherziehung mit sängerischem Schwerpunkt treffen sich die Kinder im Vorschulalter freitags von 14.00 – 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in der Oranienstraße.

Dort werden gemeinsam einfache und altersgemäße Lieder, Tänze und Bewegungsspiele erarbeitet. Das Angebot gilt für alle Vorschulkinder, die Teilnahme ist grundsätzlich kostenfrei.

Musik zu Advent und Weihnachten

Am 16. Dezember, 3. Advent, werden wieder in der Margarethenkirche gemeinsam alte und neue Lieder musiziert . Beginn ist 18 Uhr. Der Eintritt ist frei!

17. FEBRUAR 2019

Kinderkantorei

der Margarethenkirche

Hereinspaziert in den Zirkus Furioso!

Dieses Spektakel dürft Ihr Euch nicht entgehen lassen! Neben Harry Houdini, dem wohl berühmtesten Entfesselungskünstler aller Zeiten, und dem Feuerschlucker Signor Vulcano werdet Ihr auch die unglaubliche Seiltänzerin Graziosa kennenlernen.

Wer Lust und Zeit hat in der Kinderkantorei der Margarethenkirche mitzusingen, ist herzlich eingeladen!

Bei Interesse wendet euch bitte an Dekanatskantor Günter Emde.

Wann?

freitags

16:00 – 16:45 Uhr (Gruppe 1)

15:00 – 15:45 Uhr (Gruppe 2)

Leitung: Dekanatskantor
Günter Emde
Tel: 0277123924
Guenter-Emde@t-online.de

70 Jahre Frauenhilfe Ewersbach

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Tim 1,7)
Segensspruch der Urkunde des Verbandes der Ev. Frauen in Hessen und Nassau

Mit einem Festgottesdienst wurde das 70 jährigen Bestehen der Frauenhilfe in Ewersbach am letzten Sonntag im Juli gefeiert. Im Gemeindebrief Dezember 2017/ Januar/ Februar 2018 wurde über unsere Frauenhilfe informiert. Frau Uschi Schmidt vom Vorstand Evangelischer Frauen in Hessen und Nassau e.V. überbrachte die Grüße des Vereins und wirkte im Gottesdienst mit.

Als „Evangelische Frauenhilfe“ gehören wir dem Landesverband in Darmstadt an.
Die Festrede hielt Luise Aurand. Darin berichtete sie von den Anfängen der Frauenhilfe in Ewersbach nach dem Krieg. In den Anfangsjahren wurde die Frauenhilfe von den Pfarrfrauen geleitet. Anfang der 70er Jahre übernahm Frau Aurand Leitungsaufgaben gemeinsam mit dem Pfarrehepaar Engel. 1974 wurde sie vom damaligen Kirchenvorstand mit der Leitung beauftragt. Nicht allein die geistliche Sammlung der Frauen zu Andacht, Bibelbetrachtung und Gebet waren Inhalt der Frauenstunden. Es wurde viel und gerne gesungen. Die Frauen organisierten die jährliche Altenfeier der Kirchengemeinde in Ewersbach und holten den Weltgebetstag zu uns. Dieser entwickelte sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil der Ökumene. Frauen der katholischen Kirche und der Freien Gemeinde gestalten mit uns gemeinsam diesen Gottesdienst.

Nach über 40 Jahren Leitungsverantwortung gab Luise Aurand nun diese Aufgabe ab. Für ihren unermüdlichen Einsatz durch 4 Jahrzehnte möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen. Ihr Dienst ist für uns ein sichtbares Glaubenszeugnis.

Das Lied von Johannes Petzold begleitete viele Frauen bis heute im Glauben:

„Nun gib uns Pilgern aus der Quelle der Gottestadt den frischen Trank; lass über der Gemeinde helle aufgehen dein Wort zu Lob und Dank!“

Pfrin.Dorit-ChristinaThielmann
KV Eva-Maria Kreck

Frau Schmidt, Mechthilde Kreck, Gerlinde Walbersdorf, Luise Aurand, Inge Müller, Ursula Karl, Gisela Brock, Pfarrerin Thielmann, es fehlt Frau Kary

Die Frauenhilfe in Ewersbach
trifft sich donnerstags 14.30 -16.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Oranienstr. 13

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

13.12.2018	Adventsnachmittag mit Kaffeetrinken
16.01.2019	**(Mittwoch) 15 Uhr** Allianznachmittag
15.02.2019	Israelvortrag **19 Uhr**
01.03.2019	Weltgebetstag
14.03.2019	Thema Passionszeit
18.04.2019	Abendmahl im Chorraum der Margarethenkirche

Kontakt: Pfrin Thielmann, Tel. 02774/2332

Eingeladen sind alle Frauen die Lust auf Gemeinschaft haben
und neugierig auf ein interessantes Programm sind!

Ihre Pfarrerin Thielmann

Erntedankfeier der KiTa Steinbrücken

Erntedankgottesdienst im Ev. Gemeindehaus Steinbrücken

Die Kita Mandeln feiert Erntedank

Die Kindergartenkinder sowie die Erzieherinnen der Kita „Felsen-grund“ feierten am 09.10.2018 in der Kirche von Mandeln ein Erntedankfest. Der tolle Gottesdienst wurde von Pfarrerin Reif gestaltet. Die Kirche war noch festlich geschmückt mit vielen Dingen, für die wir Gott „Danke“ sagen. In der Kirche wurden gemeinsam

Lieder gesungen und die Kinder durften am Altar die aufgestellten Dinge bestaunen und mit ihren Händen be“greifen“. Pfarrerin Reif veranschaulichte den Kindern in ihrer Predigt, wofür wir Gott „Danke“ sagen können. Zum Abschied bekam jedes Kind einen leckeren Apfel als Geschenk.

KiTa-Leiterin Alexandra Kreck

Die Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel sagen ein herzliches Dankeschön für die gesammelten Sachspenden.
Es sind 4200 kg Kleidung abgeholt worden.

Bethel

WEIHNACHTLICHES SINGEN UND MUSIZIEREN

Wie jedes Jahr singen die Jungscharkinder in Rittershausen Adventslieder für Senioren, die an ihr Zuhause gebunden sind.

Wann:
Samstag, den 8. Dezember zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

Rufen Sie an: Gemeindebüro: 02774/2879,
wenn Sie sich über einen Besuch von uns freuen würden!

die Jungscharmitarbeiter und Jungscharkinder aus Rittershausen

Mini Treff

Eingeladen sind Kinder im Alter zwischen **0 und 6 Jahren** mit einer Begleitperson. Bis die geplanten Bauarbeiten am Kindergarten beginnen, treffen wir uns zwischen **16 und 17.30 Uhr** wie gewohnt im **ev. Gemeinderaum Rittershausen.**
Eltern und Kindern haben die Möglichkeit miteinander zu reden, zu singen, zu basteln, zu backen und biblische Geschichten zu hören.
Für weitere Wünsche und Anregungen sind wir offen. Gerne nehmen wir auch Angebote von Vereinen oder Privatpersonen an, die Lust haben, eine Aktion mit uns zu machen.
Die nächsten Termine für den Minitreff sind folgende:
13. Dezember ´18, 17. Januar ´19, 21. Februar `19
Es freuen sich auf euch: **Eva Kiesner** (Telefon: 7036454), **Conni Rein** (Telefon: 2444) und **Steffi Wellsow** (Telefon: 9243791)

Der Kindergottesdienst Ewersbach

macht Weihnachtsferien
und beginnt im Neuen Jahr
am Sonntag, 20. Januar, mit einem gemeinsamen
Kindergottesdienst zur Allianzgebetswoche

KIRCHE MIT KINDERN

Anmeldeschluss für das neue Kindergartenjahr in Dietzhölztal

Der Anmeldeschluss für das neue Kindergartenjahr **2019/20** ist der **31.12.2018**
Bis zu diesem Stichtag müssen alle Anmeldungen bei den Leitungen der Kindertagesstätten der Evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach vorliegen.
Das Datum der Anmeldung hat hier keinen Einfluss auf die Platzvergabe.
Spätere Anmeldungen kommen zunächst auf eine Warteliste.

Weihnachtsbaum-Sammelaktion

Gegen eine Spende holen die Jungscharen die Weihnachtsbäume ab
am Samstag, 12. Januar
in Ewersbach und Rittershausen
Weihnachtsbaum einfach an die Straße legen,
die Jungscharler werden sich bei Ihnen melden.

Weltgebetstag 2019
Slowenien
Kommt, alles ist bereit!

Samstag, 19. Januar 2019 -
Workshop für den Weltgebetstag
Info-Tag für Personen,
welche den WGT in ihren Gemeinden vorbereiten.
Beginn: 9.30 Uhr, Ende: ca 15.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Haiger (neben der Kirche).

Das Dekanatsfrauenteam

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

Grafik: Hartlaub

Krabbelgottesdienst

Im neuen Jahr soll es wieder Krabbelgottesdienste geben, allerdings in der Kirche – daher herzliche Einladung!

Donnerstag, 7. Februar | 16 Uhr
Ev. Kirche, Rittershausen

Thema: *biblische Rückengeschichte*
(seid gespannt!)

Eingeladen sind alle
Kinder von **0** bis **~5 Jahren**
mit ihren Eltern, Großeltern
und Geschwistern.

Im Anschluss an den Krabbelgottesdienst wollen wir es uns mit Getränken und Knabbereien gemütlich machen.

Info: Conny Seckler 9116575 oder Kerstin Wolter 51253

Herzliche Einladung zur Dankstelle im Advent!

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zur Dankstelle im Advent am
12. Dezember 2018,
19.30 Uhr
in die Ev. Kirche Rittershausen ein.

In diesem Jahr steht Kirchenkino mit einem vorweihnachtlichen Film auf dem Programm.
Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt.
Filmstart: 19.45 Uhr, Filmlänge: 1.35 h

Warum ein rechter Christ regelmäßig zum Gottesdienst geht:

Ich gehe, weil ich hören will, was Gott mir für die kommende Woche zu sagen hat.

Irgend einen Satz kann ich immer mitnehmen und ganz konkret in meine Lebenslage übersetzen.

Ich gehe, weil ich den Zuspruch der Vergebung suche. Den brauch ich für alles, was ich verkehrt gemacht habe, und für alles was ich unterließ.

Ich gehe, weil ich an die – Gemeinschaft der Heiligen – glaube. An meiner Arbeitsstelle stehe ich als Christ ziemlich allein.
Ich kann ohne Gemeinschaft mit Christen nicht leben-

Ich gehe, weil ich zur Gemeinde gehöre. Als Gemeinde sind wir Gastgeber für Menschen, die Gemeinde suchen. **Wenn wir nicht da sind**, können andere nur schwer den Weg zu ihr finden

Ich gehe, weil ich im Gottesdienst Gott loben will. Mit anderen zusammen geht es besser als allein. Im Alltag stehen Menschen und viele Dinge im Mittelpunkt unseres Bemühens. Im Gottesdienst üben wir uns in der Anbetung Gottes.

Quelle: Neukirchener Kalender

8 Wochen auf dem Israel Trail- ein authentischer Reisebericht

„Israel Trail - Als Frau auf einem der berühmtesten Wanderwege der Welt"

Der Vortrag von Sabine Ufermann aus Mainz findet am

Freitag, dem 15.02.2019, um 19.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus Oranienstraße in Ewersbach statt.

Es lädt ein der Freundeskreis Bethlehem

Zitat der Schriftstellerin Rahel Varnhagen:.
„Geh an Orte, wo neue Gegenstände, Worte und Menschen Dich berühren, Dir Blut, Leben und Gedanken auffrischen!“

Sabine Ufermann hat in 2017 den Shvil Israel (Israel Trail) erwandert.
Es ist der längste, durchgehend markierte Fernwanderweg Israels, der eine Länge von über 1.000 km hat. In acht Wochen durchquerte Sabine Ufermann mit Rucksack und Zelt das Land von Eilat bis Dan. Sie berichtet von ihren Eindrücken auf diesem Weg. Anhand von Fotos schildert sie ihre ganz persönlichen Erfahrungen, als Frau aufzubrechen, sich der Fremde auszusetzen, erzählt von ihren Begegnungen in der Wüste, in den Städten und auf dem Land. Eine außergewöhnliche Reise und ein entsprechender authentischer Reisebericht.

Sabine Ufermann (Jahrgang 1964) kommt gebürtig aus Ewersbach/ Dietzhölztal. Sie hat Evangelische Theologie in Marburg und Heidelberg und Religionspädagogik an der Hochschule Darmstadt studiert. Sie hat zudem eine Ausbildung in klinischer Seelsorge und systemischer Familientherapie absolviert.
Seit 1998 ist sie Klinikseelsorgerin, zunächst im Alice-Hospital Darmstadt, seit 2001 im St. Hildegardis-Krankenhaus Mainz, seit 2005 im Katholischen Klinikum Mainz.

Begleitet wird der Vortrag von Sabine durch Eindrücke und Erfahrungen von Pfarrerin Dorit-Christina Thielmann, die im Frühjahr 2018 mit einer Gruppe Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN Gemeinden in Jordanien und Palästina besuchen konnte.

Schließlich gibt Manfred Manderbach vom *Freundeskreis Bethlehem* einen kurzen Lagebericht über die Situation der Partnergemeinde und der Dar al-Kalima Einrichtungen in Bethlehem.

Manfred Manderbach, Freundeskreis Bethlehem

Diakonie
Diakoniestation
Dietzhölztal-Eschenburg

Hilfe, die von Herzen kommt

Neues aus der Diakoniestation

Zum **30-jährigen Dientstjubiläum** gratulierten wir unserem Mitarbeiter Herrn Thomas Ott und zum **10-jährigen Dienstjubiläum** unserer Mitarbeiterin Frau Marina Reitenbach.

Wir bedanken uns für ihre engagierte Mitarbeit, für jeden einzelnen anvertrauten Patienten und wünschen weiterhin Gottes Segen für ihre Arbeit in unserer Diakoniestation.

Wir suchen SIE!

Diakonie heißt, Menschen zu helfen, die unsere Hilfe brauchen.

Und wir, die Diakoniestation Dietzhölztal-Eschenburg, brauchen Sie als ehrenamtliche Begleiter/in für die Betreuung und Verrichtung haushaltsnaher Tätigkeiten für alte und/oder hilfebedürftige Menschen in unseren Gemeinden.

Wir pflegen Menschen zu Hause und möchten, dass diese Menschen in ihrer gewohnten Umgebung würdig leben können.

Helfen Sie uns, melden Sie sich unter 02774/ 91040.

Wir arbeiten Sie ein, schulen Sie regelmäßig und erstatten eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Wundervolle Weihnacht

Sinnend geh ich durch die Straßen,
fromm geschmückt ist jedes Haus,
Weihnachtsglocken hör ich klingen,
alles sieht so festlich aus.

Still erhellt sind bunte Kerzen,
die an jedem Christbaum glühen,
möge doch ihr Licht der Liebe
tief in alle Herzen ziehen.

O du wundervolle Weihnacht,
gnadenreiche, fromme Zeit,
möge doch dein Licht der Liebe
für uns leuchten allezeit.

© Diana Denk

Wir wünschen allen unseren Patienten und deren Familien ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit.

Ihre Diakoniestation
Dietzhölztal Eschenburg

NANU?

So wenige Einträge bei Kasualien und Geburtstagen???

Das liegt nicht daran, dass plötzlich so viele Leute verzogen oder gar verstorben sind, sondern am neuen Datenschutzgesetz!

Für die Veröffentlichung der Kasualien und Geburtstage muss seit Mai 2018 eine **schriftliche Genehmigung** der betreffenden Personen vorliegen.

Daher unsere Bitte:
Schauen Sie in unserem Gemeindebüro vorbei und erteilen Sie uns Ihre Genehmigung.
Ohne Ihre schriftliche Zustimmung darf keine Veröffentlichung mehr erfolgen.

Pfarrer/In:	
Ewersbach und Vakanzvertretung Rittershausen: Dorit-Christina Thielmann, Ewersbach, Pfarrstraße 3	02774/2332
Mandeln und Steinbrücken: Constanze Reif, Steinbrücken, Lindenstraße 11, constanze.reif.kgm.ewersbach@ekhn-net.de	02774/9230489

Kantor:	
Günter Emde, Ev. Gemeindehaus Ewersbach, Neugasse 33, 35687 Niederscheld, guenter-emde@t-online.de	02774/9230296 02771/23924

Gemeindepädagoge:	
Robin Feldhaus, Klein-Loh 2a, 35713 Eschenburg	02770/2719327

Gemeindebüro:	
Oranienstraße 13, Ewersbach, 35716 Dietzhölztal ev.kirchengemeinde.ewersbach@ekhn-net.de	02774/2879 Telefax 923288
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch: 16.00 bis 18.00 Uhr	

Küster:	
Ilona Straub, Ewersbach	02774/51472
Erna Wille, Mandeln	02774/2127
Carolin Wypych, Rittershausen	02774/3874
Gudrun Grau, Steinbrücken	02774/5948

Kindertagesstätten:	
Ewersbach Am Marktacker 6, ev.kita.ewersbach@ekhn-net.de	02774/4305
Mandeln Spitzweg 1, ev.kita.mandeln@ekhn-net.de	02774/3316 Telefax 911825
Rittershausen Ortsstraße 11, ev.kita.rittershausen@ekhn-net.de	02774/2129
Steinbrücken Am Heckelchen 5, ev.kita.steinbruecken@ekhn-net.de	02774/3385 Telefax 800191

Diakoniestation Dietzhölztal/Eschenburg:	
Simmersbacher Str. 17, Eibelshausen	02774/91040